

() Schwarzwälder Boten
 () Stuttgarter Zeitung
 () Nagold-Altenseiger Woche

() Kreisnachrichten
 (X) Pforzheimer Zeitung
 () Calw Journal

() Enziäler
 () bw.Woche, Staatsanz.
 ()

Aktionsgruppe stellt Projekte vor

In Zukunft liegt der **Förderschwerpunkt** im Nordschwarzwald mehr im **landwirtschaftlichen** denn im touristischen **Bereich**

NORDSCHWARZWALD. 30

Millionen Euro der Europäischen Union gibt es bis 2013 für Leader-Projekte in Baden-Württemberg: Die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald stellte nun Entwicklungsschwerpunkte in der Region vor.

PZ-MITARBEITERIN
ILONA PROKOPH

Gestern konstituierte sich die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald neu. Vorsitzender bleibt Calws Landrat Hans-Werner Kölblitz. Landrat Peter Dombrowsky (Freudenstadt) und Rastatts Landrat Jürgen Bäuerle bleiben Stellvertreter.

Von 2008 bis 2013 besteht nun die neue Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald. Für das Jahr 2008 bereits angemeldete Start-Projekte zur Umsetzung des Leader-Aktionsprogramms Nordschwarzwald sind zum Beispiel als „For zum Wald“ der Eingangsbereich auf dem Sommerberg mit Gesamtkosten von rund 220 000 Euro (möglicher Zuschuss 121 000 Euro) und der Waldwipfelpfad mit Gesamtkosten von rund 150 000 Euro (Zuschuss 82 500 Euro) im Rahmen des Förderprojektes „Zukunftsoffene Waldregion“, in Bad Wildbad.

„Nicht alle Wünsche werden wahr“

Neben einer Hütte in Kaltenbronn für rund 734 000 Euro (Zuschuss 184 000 Euro) steht auch dieENZAUFWEITUNG (Verbreiterung der Enz) in Enzklösterle mit Gesamtkosten von 5 000 Euro (2750 Euro) auf der Liste der Startprojekte. In Schömberg-Langenbrand hat das Hotel Ehrlich für den Ausbau des Wellnessbereichs mit Gesamtkosten von 247 000 Euro bereits 49 400 Euro Zuschuss bei Leader beantragt. „Wir haben was hingekriegt“, freute sich Kölblitz, auch in den kommenden fünf

Jahren Projekte in den drei Landkreisen zu fördern, die eine überregionale Bedeutung haben. „Nicht alle Wünsche werden wahr“ erklärte Kölblitz, dass im nichtöffentlichen Teil der konstituierenden Sitzung diskutiert werde, welche Maßnahmen nun konkret gefördert würden.

Leader-Geschäftsführerin Dajana Grzesik stellte Beate Lindmeier als neue Mitarbeiterin in der Leader-Geschäftsstelle im Landratsamt Calw vor.

Zu der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald gehören die drei Landkreise Calw, Freudenstadt und Rastatt mit 28 Gemeinden auf insgesamt 1338 Quadratkilometern

und insgesamt mit 149 048 Einwohnern.

Thomas Ade von der LEL (Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und des Ländlichen Raum) erklärte, dass bei der genannten „Mainstreamförderung“ landwirtschaftliche Bereiche stärker als touristische Maßnahmen gefördert werden. „Jedes Projekt sollte nicht nur auf einen Standort konzentriert sein“, erklärte Ade. Kooperationen auch mit dem Ausland seien erwünscht. Die 27 Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald kommen zu 60 Prozent aus Organisationen aus dem Sozial- und Wirtschaftsbereich und zu 40 Prozent aus der Verwaltung.



Die Leader-Aktionsgruppe: Calws Landrat Hans-Werner Kölblitz (rechts) ist weiterhin Vorsitzender. Stellvertreter bleiben Rastatts Landrat Jürgen Bäuerle (links) und Freudenstadts Landrat Peter Dombrowsky.